

Saison 2018/19 – Bericht Champions-League Finale Zapresic vom 30. und 31. März 2019

Bamberg und Zapresic sind Champions-League Sieger 2019

Bamberg mit Bahnrekord zum Titelhattrick

ZAPRESIC. Die Victoria Damen aus Bamberg sind erneut das Maß aller Dinge im Kegelsport Europas. Mit einem 6:2 Finalsieg gegen Mlaka Rijeka krönten sie sich zu den Königen des Damen-Kegelsports. Könige Europas wurden die Spieler von KK Zapresic, die ihren Heimvorteil nutzten und im Finale den Titelverteidiger aus Podbrezova mit 5:3 MP besiegten. Beste Spielerin des Finalturniers wurde Sina Beißer mit überragenden 663 Kegel, bester Spieler wurde Vilmos Zavarko, der im Halbfinale 702 Kegel spielte.

Bevor man im Kader der Victoria Damen überhaupt an das Finale denken durfte musste man das schwere Halbfinale gegen KK Slovan Rosice bestreiten. Zwischen den Meistern Deutschland und der Tschechischen Republik entwickelte sich ein spannendes Spiel in dem zu Beginn der SKC Victoria sich Vorteile erspielte. Antal machte ein überragendes Spiel und setzte sich mit 3:1 SP und 657:618 gegen Vaverkova durch. Einen ebenso wichtigen Punkt fuhr Sina Beißer mit 3:1 SP und 628:580 gegen Rosendorfova ein. Wie wichtig die erspielten Kegel sind zeigt das Resultat von Daniela Kicker, die sich Topicova mit 4:0 SP und 597:570 geschlagen geben musste. Die Victoria führte nach dem Start mit 2:1 SP und 60 Kegel. Nun sollten Dollheimer, Maricic und Wlodarczyk für den Sieg sorgen. Doch die Bambergerinnen mussten fighten, da sich die Tschechen nicht geschlagen geben wollten. Dollheimer, die im Lauf des Spiels von Eigler ersetzt wurde unterlag gegen Kantnerova mit 3:1 SP und 589:554 und da auch Wlodarczyk im Hintertreffen lag wuchs der Druck auf die Bamberger. Auch die für Wlodarczyk eingewechselte Stark konnte nicht für die Wende sorgen und so unterlagen beide mit 4:0 SP und 601:600 gegen Axmanova. Es kam auf Maricic an, die ihr Duell souverän gestaltete. Sie setzte sich locker gegen Straufova mit 3:1 SP und 629:554 Kegel durch und sorgte nicht nur für den wichtigen 3.MP, sondern auch für die Differenz beim Gesamtergebnis von 3598:3539, das am Ende den Ausschlag geben sollte, da man in den Sätzen mit 14:10 im Hintertreffen lag. Im anderen Halbfinale setzte sich KK Mlaka Rijeka mit 6:2 gegen den BBSV Wien durch und zog damit ins Finale ein.

Das Finale zwischen Bamberg und Rijeka versprach Kegelsport vom feinsten, wenn man die Spielerinnen auf beiden Seiten betrachtet. Bamberg baute sein Starttrio um und brachte neben Antal und Beißer Melissa Stark in die Startaufstellung. Rijeka vertraute auf Bogdanovic, Pavlic und Jambrovic. Antal kam wie im Halbfinale gut ins Spiel und ging mit 1:0 (162:155) in Führung, ehe man sich anschließend mit 153:153 den SP teilte. Doch dann glich Bogdanovic mit 165:140 zum 1,5:1,5 aus und so musste der letzte Satz die Entscheidung bringen. Antal bewies im Abräumen Nervenstärke und setzte sich durch, so dass sie am Ende mit 2,5:1,5 SP und 609:611 den 1.MP für Bamberg einfuhr. Melissa Stark hatte zu Beginn Probleme und startete mit 145 und 138 womit sie mit 2:0 in Rückstand lag. Doch dann platzte der Knoten und mit 175:156 gelang der Anschluss zum 2:1. Doch Pavlic gab nie auf, auch wenn sie nach den Vollen erneut gegen Stark in Rückstand lag, und sicherte sich am Ende den MP mit 3:1 SP und 631:596 Kegel – der Ausgleich zum 1:1 für Rijeka. Aber zum Glück gab es am Start noch eine Sina Beißer, die wie entfesselt aufspielte und die hoch eingeschätzte Ana Jambrovic vom Start weg unter Druck setzte. Mit 166:143 und 165:165 stand es zur Halbzeit 1,5:0,5 für Beißer. Unter der Anfeuerung ihrer Teamkolleginnen setzte sie sich zur Freude vieler Bamberger auch im 3.Satz mit 153:146 durch und machte den MP vorzeitig perfekt. Doch nun wollte Beißer alles. In unnachahmlicher Weise spulte sie ihr Programm auch im letzten Satz herunter. Nach 109 in die Vollen folgten 70 im Abräumen, womit sie sich auch den letzten Satz mit 179:140 gewann und so der MP mit 3,5:0,5 SP und 663:594 nach Bamberg ging. Dank des Resultats von Beißer konnte sich Bamberg nach dem Start ein Führung von 2:1 MP und 32 Kegel.

Diese Führung sollte nun von Dollheimer, Maricic und Kastner gegen Neralic, Bosak und Cavlovic verteidigt werden. Dollheimer steigerte sich im Vergleich zum Halbfinale deutlich und ging nach 163:150 mit 1:0 in Führung, ehe Neralic postwendend mit 153:140 zum 1:1 ausgleichen konnte. Doch danach war Dollheimer überlegen und sicherte sich die Sätze 3 und 4 mit 158:143 und 142:139, womit der MP mit 3:1 SP und 603:585 an Bamberg ging. Kastner, die im Halbfinale geschont wurde, war im Finale stets im Bilde. Sie hatte mit Cavlovic keine Probleme und erspielte sich den MP vorzeitig, da sie die ersten drei Sätze mit 142:138, 147:134 und 153:141 gewann. Die eingewechselte Basic-Palkovic konnte dann mit dem Satzgewinn (153:148) zum 3:1 und 590:566 für Schadensbegrenzung sorgen. Im mit Spannung erwarteten Duell von Maricic gegen Bosak, zwei der derzeit besten Spielerinnen der Welt, sahen die Zuschauer eine enorm spannenden Wettkampf, in dem sich Maricic zu Beginn zwei Mal haarscharf mit 152:151 und 159:157 durchsetzen konnte. Doch Bosak gab auch trotz des Rückstandes nicht auf und verkürzte nach 152:149 auf 2:1 SP, wobei beide Spielerinnen im Ergebnis mit 460:460 gleichauf lagen. Trotz eines soliden Satzes von 154 konnte sich Maricic am Ende nicht durchsetzen, da Bosak im Abräumen 9 Kegel mehr abräumte, die ihr den Satzgewinn mit 163 bescherten und somit auch der MP bei 2:2 SP mit 620:614 an Bosak und KK Mlaka Rijeka gingen. Doch dies war nicht mehr entscheidend, da Bambergs Vorsprung neben den bereits vier erspielten Duellsiegen zum 6:2 Finalsieg gegen KK Mlaka Rijeka reichten und den Titelhatrick in der NBC Champions-League perfekt machten. Durch den 3.Sieg in Folge verbleibt nun der Champions-League Pokal für immer beim SKC Victoria Bamberg.

Finale:

SKC Victoria Bamberg	KK Mlaka Rijeka	SP	Kegel	MP
Antal	Bogdanovic	2,5 : 1,5	609 : 611	1 : 0
Stark	Pavlic	1 : 3	596 : 631	1 : 1
Beißer	Jambrovic	3,5 : 0,5	663 : 594	2 : 1
Dollheimer	Neralic	3 : 1	603 : 585	3 : 1
Maricic	Bosak	2 : 2	614 : 620	3 : 2
Kastner	Cavlovic/ Basic-Palkovic	3 : 1	590 : 566	4 : 2
Gesamt		15 : 9	3675 : 3607	6 : 2

Halbfinale:

SKC Victoria Bamberg	KK Slovan Rosice	SP	Kegel	MP
Antal	Vaverkova	3 : 1	657 : 618	1 : 0
Kicker	Topicova	0 : 4	570 : 597	1 : 1
Beißer	Rosendorfova	3 : 1	628 : 580	2 : 1
Dollheimer/ Eigler	Kantnerova	1 : 3	554 : 589	2 : 2
Maricic	Strafova	3 : 1	629 : 554	3 : 2
Wlodarczyk/ Stark	Axmanova	0 : 4	560 : 601	3 : 3
Gesamt		10 : 14	3598 : 3539	5 : 3

Ergebnisse der weiteren Spiele:

Finale Herren

SK Zeleziarne Podbrezova	KK Zapresic	13:11	3918:3946	3:5
--------------------------	-------------	-------	-----------	-----

Spiel um Platz 3&4 Damen

KK Slovan Rosice	BBSV Wien	12:12	3601:3568	6:2
------------------	-----------	-------	-----------	-----

Spiel um Platz 3&4 Herren

Szegedi TE SKV Rot Weiß Zerst 4,5:19,5 3617:3890 0:8

Halbfinale Damen

KK Mlaka Rijeka BBSV Wien 14:10 3513:3481 6:2

Halbfinale Herren

SK Zeleziarne Podbrezova Szegedi TE 14,5:9,5 3852:3754 5:3

KK Zapresic SKV Rot-Weiß Zerst 16:8 3954:3859 7:1



Sie machten den CL-Titelhattrick nach 2017 und 2018 für den SKC Victoria Bamberg perfekt

Hinten von links: Melissa Stark, Carolin Eigler, Ioana Antal, Ines Maricic und Beata Wlodarczyk
Vorne von links: Alina Dollheimer, Daniela Kicker, Sina Beißer und Corinna Kastner